



Katholische Kirche Kärnten

LIESEREGGER PFARRRBLATT

47. Jahrgang OSTERN 2019



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!



Unser Leben ist voller Kontraste und Gegensätze. Gerade diese Kontraste und die extremen Phänomene, die uns begleiten, lassen uns die Wirklichkeit des Lebens tiefer erkennen und das Verborgene entdecken. Diese Wahrheit bezieht sich auf viele Bereiche unseres Lebens und nicht zuletzt auf unser Sein. So ähnlich stellt sich das Bild der kommenden Fasten- und Osterzeit dar. In der kirchlichen Tradition

wird die Fastenzeit eben mit Fasten und Entsagung verbunden; Ostern dagegen verbinden wir eher mit Freude und Feiern. Was uns hier auf den ersten Blick als Dissonanz vorkommt, ist in der Tat die Verbindung zweier Zeitperioden, die sehr eng zueinander gehören und eine harmonische Einheit bilden.

Die Fastenzeit ist natürlich in der traditionellen Bedeutung mit Fasten und Verzicht verbunden. Diese Übungen haben ihren Wert – inzwischen auch außerhalb der Religion anerkannt. In Liturgie der Kirche werden diese Tage dementsprechend gefeiert, es wird unsere Vergänglichkeit und Sterblichkeit betont. Der Mensch wird aufgefordert, über sein eigenes Leben nachzudenken, wo er steht und welche Ziele er anstrebt. Sollte aber die Richtung nicht stimmen, wird er dazu eingeladen, die notwendigen Korrekturen vorzunehmen – ganz nach dem Spruch des Aschermittwochs: *„Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“*.

Die Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern tragen mit sich noch eine andere Prägung, die ich ein wenig bildhaft vermittele. Dieses Bild stammt aus dem Flugzeug. Wenn wir fliegen, werden wir zu Beginn aufgefordert: „Fasten your seatbelt.“, also „Schnallen Sie Ihren Gurt an.“

Das englische Wort „to fasten“ und unser „fasten“ treffen sich in ihrer Herkunft und entsprechen dem mittelhochdeutschen „vasten“ (→ befestigen, festmachen, festbinden). In seiner ursprünglichen Bedeutung zielt das Wort also gar nicht auf „Verzicht“ und „Entsagung“. Es meint zunächst schlicht sich an etwas „festzuhalten“.

So müssen wir uns nicht nur die ewige Frage stellen: worauf ich verzichte und was ich mir nicht vergönne. Vielmehr kann ich mich in den kommenden

Wochen auf den Weg machen, Halt, Orientierung und wahre Sicherheit für mein Leben zu finden. Was erfüllt mein Leben mit Sinn und gibt ihm ein Ziel.

Wir werden zu Ostern ein Fest der Freude, ein Fest des Lebens feiern. Jesus Christus hat den Tod bezwungen und der Erfüllung unserer tiefsten Sehnsüchte einen Grund gegeben. Mögen die kommenden Feiertage für uns alle eine fröhliche Zeit sein. Lassen wir uns über diese Tage hinaus von dem tragen, woran wir glauben und was uns verbindet!

Eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen allen

P. Wladyslaw Mach, Pfarrer

P. Wladyslaw Mach 2017

Pfarrgeschehen

Taufen:

Seeboden

02.12.2018 **Mia Elenore Lackner**
15.12.2018 **Maria Nachbar**



Lieseregg

03.11.2018 **Sebastian Noah Hartlieb**

Kirchliche Begräbnisse:

Seeboden

✠ 03.11.2018 **Annemarie Müller, 86 Jahre**

Lieseregg

✠ 09.11.2018 **Pauline Lanzinger, 83 Jahre**
✠ 29.12.2018 **Elisabeth Pleschgatternig, 81 Jahre**



Treffling

✠ 09.11.2018 **Viktoria Grießer, 77 Jahre**
✠ 14.11.2018 **Sepp Obermüller, 85 Jahre**
✠ 31.12.2018 **Maria Gell, 72 Jahre**

Termine

03.03.	Hl. Messe anssl. Pfarrcafe Gestaltung Volksschulkinder Lieserhofen	Lieseregg	08:45h
06.03.	Aschermittwoch		
	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Seeboden	07:00h
	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Lieseregg	18:00h
07.03.	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Tangern	18:30h
10.03.	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Treffling	08:45h
10.03.	Familienfasttag		
	Hl. Messe anschließend Fastensuppenessen	Lieseregg	08:45h
	Hl. Messe anschließend Fastensuppenessen	Seeboden	10:00h
24.03.	Hl. Messe Organist Michael Unterdorfer	Lieseregg	08:45h
07.04.	Hl. Messe anssl. Pfarrcafe Gestaltung Bonum Cantum Vocal	Lieseregg	08:45h
14.04.	Palmsonntag		
	Hl. Messe mit Palmweihe Organist Michael Unterdorfer	Lieseregg	08:30h
	Hl. Messe mit Palmweihe	Treffling	08:30h
	Hl. Messe mit Palmweihe Gestaltung MGV Seeboden	Seeboden	10:00h
18.04.	Gründonnerstag		
	Hl. Messe	Treffling	16:00h
	Hl. Messe	Lieseregg	17:30h
	Hl. Messe mit Ölbergstunde	Seeboden	19:00h
19.04.	Karfreitag		
	Kreuzwegandacht	Lieseregg	10:00h
	Kreuzwegandacht	Seeboden	15:00h
	Karfreitagsliturgie	Lieseregg	15:00h
	Karfreitagsliturgie	Treffling	15:00h
	Karfreitagsliturgie	Seeboden	19:00h
20.04.	Karsamstag		
	Osterspeisensegnung	Lieserhofen	14:00h

	Osterspeisensegnung	Treffling	14:00h
	Osterspeisensegnung	Lieseregg	15:00h
	Osterspeisensegnung	Tangern	15:00h
	Osterspeisensegnung	Seeboden	16:00h
	Osternachtsliturgie	Treffling	17:30h
	Osternachtsliturgie	Lieseregg	18:00h
	Osternachtsliturgie	Seeboden	20:00h
21.04.	Ostersonntag		
	Auferstehungsfeier „MGV + Trachtenkapelle“	Lieserhofen	05:00h
	Osterfestgottesdienst	Lieseregg	08:45h
	Osterfestgottesdienst	Treffling	08:45h
	Osterfestgottesdienst Gestaltung „Gemischter Chor“	Seeboden	10:00h
22.04.	Ostermontag		
	Ostermontag	Lieseregg	08:45h
	Ostermontag „MGV + Trachtenkapelle“	St. Wolfgang	10:00h
28.04.	Erstkommunion	Treffling	08:45h
05.05.	Hl. Messe mit „Thomas Koch“ anschl. Pfarrcafe	Lieseregg	08:45h
12.05.	Muttertag Gestaltung: Kinder aus Lieserhofen	Lieseregg	08:45h
19.05.	Erstkommunion	Seeboden	10:00h
26.05.	Erstkommunion Gestaltung: Volksschulchor & Instrumentalgruppe	Lieseregg	08:45h
09.06.	Pfingsten		
	125 Jahre „MGV Seeboden“	Lieseregg	08:45h
	Hl. Messe Gestaltung „SeniorInnen-Chor“	Seeboden	10:00h
10.06.	Pfingstmontag		
	Hl. Messe	St. Wolfgang	10:00h
16.06.	Fronleichnamsprozession anschließend Pfarrfest	Lieseregg	08:45h

100 Jahre „MGV Lieserhofen“ + Trachtenkapelle Lieserhofen			
20.06.	Fronleichnamsprozession	Seeboden	09:00h
23.06.	Fronleichnamsprozession	Treffling	08:45h
30.06	100 Jahre MGV Harmonie Lieserhofen	Lieseregg	17:00h
+ Kleingruppe TK Lieserhofen			

Kreuzwegandachten

in der Fastenzeit

In Seeboden: jeden Freitag 45 Minuten vor der Abendmesse.

In Treffling: jeden Freitag um 19:00 Uhr in der Aufbahrungshalle.

In Tangern: jeden Donnerstag eine halbe Stunde vor der Messe.

In Lieseregg: jeden Mittwoch 45 Minuten vor der hl. Messe.

In Lieserhofen: jeden Sonntag um 16:00 Uhr auf dem Kalvarienberg.

Markusprozession

Markusprozession von Maria Bichl nach Lieserhofen: 25.04.2019 um 06:00h

Markusprozession von Tangern nach Treffling: 25.04.2019 um 18:00h

Maiandachten in der Pfarre Seeboden

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Seeboden

Sonntag, 05.05.2019 um 19:00 Uhr beim Bildstock in Wirlsdorf

Sonntag, 19.05.2019 um 19:00 Uhr beim Bildstock in Gritschach

Maiandachten in der Pfarre Lieseregg

Sonntag, 05.05.2019 um 16:00 Uhr beim Bildstock am Lurnbichl

Sonntag, 12.05.2019 um 16:00 Uhr bei der Kapelle in Karlsdorf

Sonntag, 19.05.2019 um 16:00 Uhr beim Bildstock Fam. Paier

Sonntag, 26.05.2019 um 16:00 Uhr beim Kreuz am Kirchforst

Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt

Montag, 27.05.2019 um 18:15 Uhr von der Bichlwirtkapelle nach Lieserhofen,
hl. Messe um 19:00 Uhr

Dienstag, 28.05.2019 um 18:00 Uhr von Seeboden nach Lieseregg,
hl. Messe um 19:00 Uhr

Mittwoch, 29.05.2019 um 18:00 Uhr von Treffling nach Tangern,
hl. Messe um 19:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr findet im AHA-Zentrum in Seeboden die hl. Messe statt.

Ab 06. März bis 2. Woche im Oktober 2019 findet jeden Donnerstag um 09:00h die hl. Messe in Lieserhofen statt.

Danke für die Spende

Am 16. Dezember 2018 hat Frau Resi Meixner ihren runden Geburtstag gefeiert. Das Geburtstagskind hat sich statt Geschenke Spenden für die Kirche St. Wolfgang gewünscht. Somit kam dem Tempel am Wolfsberg eine beträchtliche Summe zugute. Der Jubilarin gratulieren wir im Nachhinein und bedanken uns ganz, ganz herzlich!

Die allgemeinen Gottesdienstzeiten (Winterzeit)

In der Pfarrkirche **Seeboden:**

Montag und Mittwoch um 07:00 Uhr

Dienstag, Freitag u. Samstag um 18:00 Uhr

Sonn- u. Feiertage um 07:30 und 10:00 Uhr

In der Pfarrkirche **Lieseregg:**

Mittwoch um 18:00h

Samstag um 08:00h

Sonn- u. Feiertage um 08:45h

In der Pfarre **Treffling:**

Treffling: Sonn- u. Feiertage um 08:45 Uhr

Tangern: Donnerstag um 18:30 Uhr

Die allgemeinen Gottesdienstzeiten (Sommerzeit)

In der Pfarrkirche **Seeboden:**

Montag um 07:00 Uhr

Dienstag, Freitag u. Samstag um 19:00 Uhr

Sonn- u. Feiertage um 07:30 und 10:00 Uhr

In der Pfarrkirche **Lieseregg:**

Mittwoch um 19:00h

Samstag um 08:00h

Sonn- u. Feiertage um 08:45h

In der Pfarre **Treffling:**

Treffling: Sonn- u. Feiertage um 08:45 Uhr

Tangern: Donnerstag um 19:00 Uhr

Sternsingen 2019 in der Pfarre Treffling

– Einsatz für eine bessere Welt

„Was ist die Aufgabe eines Königs?“ – „Dafür zu sorgen, dass es allen Menschen gut geht!“

17 Königinnen und Könige waren am 2. und 3. Jänner 2019 im Pfarrgebiet von Treffling unterwegs, haben die Geburt Jesu verkündet, den Segen für das Neue Jahr gebracht und Spenden für die Projekte der Dreikönigsaktion gesammelt. Dank dem Einsatz der Kinder und Jugendlichen und der Spendenbereitschaft der Trefflingerinnen und Trefflinger konnten wir heuer einen Rekorderlös von € 3.114,68 in Treffling und den umliegenden Ortschaften und € 1042,50 in Tangern erzielen.

Mit dabei waren heuer Miriam Arrich, Benjamin Egger, Eva Gruntig, Marie Krug, Anna Lücking, Theo Lax, Matthias Mandlberger, Franziska und Simon Pirker, Celine Schneider, Clara und Lia Thomaschütz und Elisa Tscharnutter in Treffling, Julia Ebner, Marie Theres und Sophie Christin Maier und Mario Tscharnutter in Tangern.

Als Begleitpersonen waren in Treffling im Einsatz: Isabell Rauter, Markus Schneider, Ursula und Susanne Lücking, die auch für die Gesamtorganisation verantwortlich war. In Tangern wurden die Kinder von Frau Maier und von Frau Traudl Zaiser begleitet. Wir bedanken uns herzlich für die Bewirtung der Sternsinger bei Margarethe Egger, Maria Krabath, Bettina Thomaschütz und Mathilde Zettauer in Treffling, Frau Helga Winkler und die Familie Moerisch in Tangern.

Am 13. Jänner 2019 gibt es einen Ausflug ins Kino Millino mit anschließendem Pizzaessen.

**WIR DANKEN ALLEN FÜR IHREN
EINSATZ UND IHREN BEITRAG ZUM
GELINGEN DER AKTION!**

Bericht: Mag. Susanne Lücking





© Fotos Mag. Susanne Lücking



GROSSES STERNSINGER-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich in der Pfarre Treffling, wie bereits erwähnt, in der Pfarre Lieseregg und in der Pfarre Seeboden in den Dienst der guten Sache gestellt. Ein großes Danke allen SpenderInnen, die Tür und Herz geöffnet haben. Vergelt's Gott allen Mitwirkenden, von klein bis groß, denn nur gemeinsam kann man ein so wertvolles Projekt umsetzen. Viele Familien haben die SternsingerInnen verköstigt und damit auch einen wertvollen Beitrag geleistet. Danke den OrganisatorInnen und ganz, ganz besonders den Kindern und Jugendlichen, die sich Zeit genommen haben!

Pfarre Seeboden	Pfarre Lieseregg	Pfarre Treffling
€ 10.029,93	€ 5.500,-	€ 4.157,20

Hl. Messe am Christtag

Viele BesucherInnen feierten am Christtag die Hl. Messe um 08:45 Uhr in Lieseregg mit. Besonders feierliche wurde das Hochfest vom MGV „Harmonie“ Lieserhofen mitgestaltet. An dieser Stelle den Sängern ein herzliches Danke!

Sehen wir uns den 25.12. genauer an und welche Tradition dahintersteht. Als Ort für die Geburt Jesu nennt das Lukasevangelium Bethlehem bzw. dessen Umgebung. Der historisch exakte Tag der Geburt Jesu

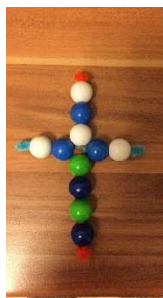


ist jedoch unbekannt, da für die ersten Christengenerationen die historisch genaue Festlegung dieses Tages eher unbedeutend gewesen zu sein scheint. Dennoch wurde bereits im 2. Jahrhundert ein „Gedächtnisfest“ als Vorläufer des heutigen Weihnachtsfestes begangen. Als historisch gesichert gilt eine Feier des Geburtsfestes Jesu im Jahr 336 in der römischen Stadtliturgie. Über die Entstehungsgeschichte des Weihnachtsfestes gibt es zwei Überlieferungen. Eine Theorie geht davon aus, dass die römische Kirche mit der Terminisierung des Festes der Geburt Christi („Natalis Christi“) auf den 25. Dezember ein bewusstes Zeichen gegen das heidnische Fest der Wintersonnenwende setzen wollte. Die Römer feierten an diesem Tag ihren Sonnengott Saturn. Für Christen war jedoch mit der Geburt Jesu „das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“, in die Welt gekommen, weshalb Jesus auch als „Sonne der Gerechtigkeit“, als „Licht der Welt“ und als „Morgenstern“ bezeichnet wird. Eine zweite Theorie meint, dass christliche Theologen schon im 3. Jahrhundert den im Evangelium nicht genannten Geburtstag Christi am 25. Dezember berechneten, weil man vom 25. März als Tag seiner Empfängnis ausging. Quelle: https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2488/weihnachten_fest_der_geburt_jesu_bedeutung_geschichte_brauchtum

© Bild Esther Kalt

Neues von den Erstkommunionkindern aus Lieseregg

Die liebevolle Vorbereitung durch viele helfende Hände gibt den Erstkommunikationskindern der Pfarre Lieseregg die Möglichkeit Jesus in vielfacher Weise zu begreifen. Diesmal war das Thema der Stunde das Kreuz und es wurde eifrig gebastelt. Die zwölf Kinder haben auch schon wunderbare Kerzen gestaltet, die bei den Familiengottesdiensten am Altar ihren Platz finden. Wir wünschen allen noch eine schöne Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion und danken der Religionslehrerin Margret für Ihren Einsatz!



© Fotos Fr. Marinelli

Pfarrgemeinderat Lieseregg

Herzliche Einladung zu den Familiengottesdiensten mit anschließendem Pfarrkaffee immer am 1. Sonntag im Monat (mit Ausnahmen und Sommerpause)

Für den Kuchendienst und die Bewirtung laden wir recht herzlich zur Mithilfe ein. Das könnten sein... Eine Familie aus der Pfarre, die Eltern der Erstkommunikationskinder, die Eltern der Firmlinge, die Frauen eines Vereines, ein Gebetskreis usw. (und natürlich auch der Pfarrgemeinderat) Bitte meldet euch beim PGR -Team (Tel. 0664 317 8211 – Opressnig Gerti)

Gott segne euer Tun!

	Pfarr-Cafe-Bewirtung
Sonntag, 3. Feber	Erstkommunions-Eltern
Sonntag, 3. März	Familien Wandaller + Krenn
Sonntag, 7. April	Firmlinge und Eltern
Sonntag, 5. Mai	Männer des PGR
Sonntag, 26. Mai Erstkommunion	(nur für Erstkommunions-Familien) Eltern Vorjahres-Erstkommunion
Pfingst-Sonntag, 9. Juni	
Sonntag, 16. Juni Fronleichnam + Pfarrfest	Pfarrgemeinderat und viele andere
Juli, August, September - Pause	Pause
Sonntag, 6. Oktober 2019	
Sonntag, 3. November 2019	
Sonntag, 1. Dezember 2019	Firmlinge und Eltern
Sonntag, 8. Dezember 2019	
Sonntag, 15. Dezember 2019	
Sonntag, 22. Dezember 2019	

Jahre der Bibel 2019 – 2021

Mit großer Dankbarkeit dürfen wir, auf Anregen zum gegebenen Anlass hin, das Vorwort zu den ausgerufenen „**drei Jahren der Bibel**“ von Frau Dr. Anna Hennersperger, Direktorin des Bischöflichen Seelsorgeamtes, nachzulesen im Magazin **informationen 4/18** der Diözese Gurk, abdrucken.

Liebe Leserinnen und Leser der informationen, sehr geehrte Damen und Herren,

*ein Pfarrer und ein Rabbi teilen sich bei einem Kongress ein Doppelzimmer in einem Hotel. Vorm Einschlafen liest der Pfarrer noch in der Bibel. Da fragt ihn der Rabbi: „Was tun Sie da?“ „Wissen Sie, sagt der Pfarrer, wenn ich abends im Bett nicht in der Bibel lese, dann kann ich nicht einschlafen.“ Da antwortet der Rabbi: „Sehen Sie, wenn ich abends im Bett in der Bibel läse: ich könnte nicht einschlafen!“ Und wie geht es Ihnen damit? Machen die biblischen Texte Sie ruhig oder unruhig? Oder ist nach wie vor eher eine gewisse Scheu vorhanden, biblische Texte „einfach“ zu lesen? Uns Katholiken wurde ja lange und leider auch „erfolgreich“ eingeredet bis eingeimpft, dass wir die Bibel ohnehin nicht verstehen würden. Die Gesamtausgabe der Bibel mit allen 73 Büchern war für Katholiken sehr lange ein Buch „mit sieben Siegeln“. Denn wer eine Bibel sein Eigen nannte, galt als „protestantisch“. Katholiken hatten den Katechismus zu kennen und dessen Glaubenswahrheiten zu verinnerlichen. Das Zweite Vatikanische Konzil hat mit der Konstitution über die göttliche Offenbarung „*Dei Verbum*“ (Gottes Wort) entscheidend dazu beigetragen, dass die Bibel, als Grundurkunde unseres Glaubens, endlich wieder die ihr zustehende Bedeutung für die Verkündigung, für die Theologie und für die „normalen“ Menschen bekommen konnte.*

*So ist es sehr zu begrüßen, dass die Österreichische Bischofskonferenz aus Anlass der Herausgabe der Lektionare mit dem Text der revidierten Einheitsübersetzung **drei Bibeljahre** ausgerufen hat. Das Motto „Bibel-Hören. Lesen. Leben“ ist als Einladung zu verstehen, sich wieder intensiver und vertieft mit der Bibel zu beschäftigen. Gehen wir in den kommenden drei Jahren verstärkt auf die Reise mit den Menschen der Bibel und freuen uns auf neue Bekanntschaften oder ein Wiedersehen mit ihnen und ihren Weggeschichten mit Gott. Da begegnet uns die „Leihmutter“ Hagar, die Gott als Erste einen Namen gibt: „Du bist ein Gott, der nach mir schaut. Ein Gott, der mich sieht“. Judith und Holofernes zeigen, wie man aus Verliebtheit und Begierde den Kopf*

verlieren kann. Im Stammvater Jakob begegnet uns ein Mensch, mit dem man sich mit allen Seiten seiner Persönlichkeit identifizieren kann. Er betrügt seinen Schwiegervater um die Viehherden. Er ist aber auch der trauernde Vater, der verzweifelt seinen Benjamin vor Gefahren schützen möchte und weinend seinen tot geglaubten Sohn Josef wieder in die Arme schließt. Der eigensinnige Prophet Jona, der Gott belehren will und dafür einen Sitzstreik inszeniert, ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie Gott mit ihm dennoch ans Ziel kommt.

Und das war nur ein winzig kleiner Einblick in die große Vielfalt all dessen, wie Menschen zu allen Zeiten mit Gott ringen und Gott mit ihnen, wie Menschen zu glauben versuchen, wie das gelingt und auch misslingt. Von der unentwegten Gottsuche der Menschen erzählt die Bibel. Die Bibel erzählt aber auch anschaulich von der Menschensuche Gottes. Gott hat sich in Jesus Christus als Mensch, als einer von uns, auf den Weg zu uns gemacht. Auf einen Weg, der das Fest und die Freude kannte, Freundschaft, Zärtlichkeit und Geborgenheit. Einen Weg aber auch, der von Not und Tod, Angst, Unverständnis und Wüste nicht verschont blieb. Ein Weg der – so ist es uns vielfach bezeugt – aus dem Tod ins Leben führt. Ein jüdischer Brauch sagt: Wenn Kinder beginnen, das Aleph Beth zu lernen, dürfen sie zuallererst einmal die Buchstaben essen: Aus süßem Teig gebacken und dazu noch mit Honig bestrichen! Süß soll ihnen die Schrift werden, süß wie dem Propheten Ezechiel eine ganze Buchrolle, auch wenn darin Klage, Seufzer und Weh geschrieben stehen. Es wäre schön, wenn wir in den Jahren der Bibel wieder auf den Geschmack kämen!

Dr. Anna Hennersperger, Direktorin des Bischöflichen Seelsorgeamtes

Palmbuschn

Der Helferinnenkreis Seeboden bindet schöne Palmbuschn, die gegen eine freiwillige Spende erhältlich sind. Der Erlös wird für den Kirchenschmuck in Seeboden verwendet. **Wann und wo? Eine Woche vor dem Palmsonntag bei der hl. Messe in der Pfarrkirche Seeboden.**

Osterbasar

Die Pfarre Treffling organisiert wieder einen Osterbasar. Es sind viele österliche Köstlichkeiten erhältlich. Sie können selbstgemachte Weihdeckerln bei Frau Mathilde Zettauer vorbestellen. **Wann und wo? Am 07.04.2019 um 08:45 Uhr in Treffling bei der hl. Sonntagsmesse.**

Alpha-Kurs-Eltern mit Bibellektüre

Kinder werden ohne Gebrauchsanweisung geboren. Vieles machst du als Vater oder Mutter intuitiv richtig, doch manchmal fragt man sich, was man da eigentlich genau tut. Dieser Kurs macht dir Mut und unterstützt dich dabei, deine Kinder auf dem Weg in die Unabhängigkeit zu begleiten. Die fünf Impulse wecken Freude und Zuversicht am Elternsein, sind praktisch ausgerichtet und regen zu Gesprächen mit anderen Eltern an. Der Eltern-Kurs findet im Pfarrzentrum statt und startet mit einem kleinen Imbiss. Spannende Referate geben Impulse für den Alltag, angeregter Austausch in kleinen Gruppen und vertiefende Aufgaben für zu Hause runden das Angebot ab. Also viel Zeit zum Reden und Lernen von anderen Eltern- was kann es Besseres geben? Bibelzitate sind wichtiger Bestandteil dieses Kurses.

Beginn: Donnerstag, 25.04.2019 um 18.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum, Litzelhofenstraße 1, 9800 Spittal/Drau



Der Name des Senders ist Programm: Bibel TV verbindet sowohl evangelische, katholische als auch freikirchliche Christen durch die gemeinsame Grundlage, die Bibel. Genauso vielfältig wie die Bibel ist das Programm von Bibel TV. Informativ, spannend und lehrreich – für jeden, ob jung oder alt, ist etwas dabei. In „Bibel TV Kino“ zeigt der christliche Fernsehsender packende Spielfilme und detailgetreue Bibelfilme. Darunter aufwändige christliche Hollywood-Produktionen, Glaubensgeschichten und Filme über bekannte Missionare. So wird Gottes Wort auf ganz neue Weise lebendig.

Wer sich mehr für informative Dokumentationen interessiert, findet ebenfalls viele Beiträge auf Bibel TV. Zum Beispiel Berichte über das christliche Leben rund um die Welt oder authentische Geschichten über das Wirken von Christen heute. Eine der Stärken von Bibel TV ist Musik. Vielfalt ist angesagt: Klassische Musik hat ebenso ihren Platz wie altbekannte Choräle oder moderne Lobpreis-Musik. (Quelle und mehr Informationen unter www.bibel.tv/de)

Kindergartenmomente in Seeboden

Und mitten in der Nacht, ist ein besonderer Stern erwacht

Ein besonderer Stern begleitete unsere Kindergartenkinder durch die Adventzeit.

...dieser Stern bringt Licht.

...dieser Stern zeigt uns den Weg.

...dieser Stern führt uns zum Kind in der Krippe - dem Christkind.



Mit leuchtenden Kinderaugen gestalteten die Kleinsten unserer Pfarre mit ihren Kindergartenpädagoginnen Nadine Hoffmann, Nina Weichselberger sowie Ulrike Umschaden und Bianca Wassermann den Familiengottesdienst am 2. Adventssonntag und brachten so Wärme in unser aller Herzen.



TA-TÜ-TATA.....die POLIZEI ist da

Die Polizei dein Freund und Helfer.

Unser Kindergarten verwandelt sich in eine Polizeiwache. Straßen, Kreisverkehr, Parkplätze werden gebaut und der Straßenverkehr geregelt. Natürlich darf ein Polizeiauto nicht fehlen. Auch ein Besuch bei unserer Polizei steht an. So setzen wir uns mit Spiel und Spaß mit unserer Lebensumwelt auseinander und gewinnen an Selbst- und Sozialkompetenz.

Bericht: Michaela Ebner-Andorfer

© Fotos: Nadine Hoffmann/ M. Ebner-Andorfer



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG 2019

Frauen aus Slowenien laden uns ein, mit ihnen am Freitag, **01. März 2019**, den Weltgebetstag zu feiern. Wir wollen um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche in Seeboden diese ökumenische Feier gestalten und alle interessierten Frauen und Männer herzlich dazu einladen.

"Kommt, alles ist bereit!"

...lässt der Gastgeber im Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,15-24) den eingeladenen Gästen ausrichten - doch keiner kommt. Alle Gäste lassen sich entschuldigen. Darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein: die Armen, die Blinden, die Lahmen und die, die an den Wegen und Zäunen stehen. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

Es gibt sie immer noch-soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Wer sind die Armen, Blinden und Lahmen unserer Zeit? Sie sollten wir einladen - das ist der Auftrag, den Jesus uns mit dem Gleichnis gibt!

Wir hoffen auf ein geglücktes Feiern der Liturgie, die von den Frauen aus Slowenien mit großer Sorgfalt und Liebe zusammengestellt wurde und auf zahlreiches Kommen evangelischer sowie katholischer Frauen und Männer. Gemeinsam werden wir den Weltgebetstag feiern und unser Herz für die Sorgen und Nöte der ausgegrenzten Menschen öffnen.



Das Symbol für den WGT haben Frauen aus Irland gestaltet. Es wurde 1982 als internationales Logo angenommen; die internationale Konferenz nannte es damals „Die Welt im Gebet“. Die 4 Ecken, die wie Pfeile auf den Mittelpunkt ausgerichtet sind, symbolisieren Menschen, die aus den vier Himmelsrichtungen zum Beten und Feiern zusammenkommen. Der Kreis, der alle verbindet, bedeutet die Welt, auf der wir gemeinsam unterwegs sind und durch solidarisches Handeln gestalten.

HEILIGE – Wer war... der heilige Valentin?

Die literarischen und archäologischen Quellen über den heiligen Valentin lassen über seine Person teilweise nur Vermutungen zu. Fest steht, dass der heilige Valentin Bischof von Terni in Italien war und um 269 in Rom hingerichtet wurde, weil er seinen Glauben nicht verleugnen wollte. Zu Lebzeiten soll er junge Paare getauft haben. So wurde er zum Fürsprecher der Verlobten und zum Gewährsmann einer guten Heirat.

Valentin soll auch einen spastisch Gelähmten geheilt haben, weshalb er häufig, wie zum Beispiel am Hochaltar in Glainach/Glinje im Rosental, mit einem kranken Jüngling zu seinen Füßen dargestellt wird. Die Bedeutung als Wunderheiler könnte Valentin jedoch von einem anderen Heiligen diesen Namen übernommen haben, der um das Jahr 475 bei Meran als Wanderbischof starb, aber im Gegensatz zum römischen Valentin am 7. Jänner gefeiert wird.

Kirchen in Kärnten, die dem hl. Valentin geweiht sind

In Kärnten sind vier Kirchen dem heiligen Valentin geweiht. Neben Glainach/Glinje im Rosental sind das die Filialkirche Dellach in der Pfarre Moosburg, die Filialkirche Passriach/Pazrije in der Pfarre Mellweg/Meliče, sowie die Propsteikirche „Mariä Himmelfahrt und hl. Valentin“ in Tainach/Tinje.

Gedenktag: 14. Februar

Patron der Jugend, Liebenden, Reisenden und Imker; für Bewahrung jungfräulicher Unschuld, gute Verlobung und Heirat; gegen Ohnmachtsanfälle, Wahnsinn, Epilepsie, Gicht, Pest und Gebärmutterkrankheiten



Quellen: www.kath-kirche-kaernten.at & www.katholisch.de



TIPP:

Film / Publikumsdiskussion / Bio-Kostproben

DAS SYSTEM MILCH Deutschland/Österreich 2017, 90 Minuten

GASTHOF PERAUER in Lieserhofen

Dienstag, 26. März 2019 / 19:00 Uhr

Für den Film „Das System Milch“ schaut Regisseur Andreas Pichler in die europäischen Kuhställe und Molkereien. Denn Milch ist heute ein gefragter Rohstoff, mit dem knallhart gehandelt wird. Der Film klärt auf, welche weitreichenden Folgen das große Geschäft mit der Milch auf die Tiere, die Umwelt und auf uns Menschen hat. Nicht zuletzt wird die Frage aufgeworfen, welche Alternativen es zur hochtechnisierten Milchindustrie gibt. Milch ist nicht gleich Milch. Im Anschluss an den Film laden Paul Ertl (Biobauer) mit einem Moderator von Bio Austria zur Diskussion.

Veranstalter:

Bio Austria Kärnten, Referat für Schöpfungsverantwortung, Katholisches Bildungswerk, Klimabündnis Kärnten, Pfarre Lieseregg



TIPP:

AUTOFASTEN: Für Christen ist die Schöpfung ein Geschenk Gottes. Deswegen ist es uns wichtig, sie zu bewahren und zu schützen - für uns und unsere Mitmenschen. Die Fastenzeit bietet sich an, über den eigenen Lebensstil nachzudenken und ihn neu zu gestalten. Autofasten verbindet diese beiden Aspekte.

WAS IST AUTOFASTEN?

Autofasten bedeutet, einfach einmal das Auto stehen zu lassen – und stattdessen zu Fuß gehen, radeln oder auf Bus und Bim umsteigen: in der Fastenzeit – von Aschermittwoch bis Karsamstag – und darüber hinaus! Der Umwelt und uns allen zuliebe!



Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen
www.autofasten.at

Herzliche Einladung zur Auferstehungsfeier mit dem MGV und der Trachtenkapelle Lieserhofen



Wann und Wo?

Ostersonntag, **21.04.2019**,
um **05:00 Uhr** früh in **Lieserhofen**.

„Er aber sagte zu ihnen:
Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus
von Nazaret, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden; er ist nicht
hier. Seht, da ist die Stelle, wohin
man ihn gelegt hat.“

© Foto Thomas Glanzer

Herausgeber:

RK Pfarramt Lieseregg, 9851 Lieserbrücke, Tel. 04762/ 2420;
pfarrblatt.team@gmail.com

F. d. Inhalt verantwortlich: P. Mag. Wladyslaw Mach SCJ, Thomas Glanzer und
Marianne Possegger. Druck: PETZ DRUCK Spittal/Drau Irrtum und Satzfehler
vorbehalten!

Verlagspostamt 9802 Spittal/Drau
GZ:03Z035170M

P.b.b.